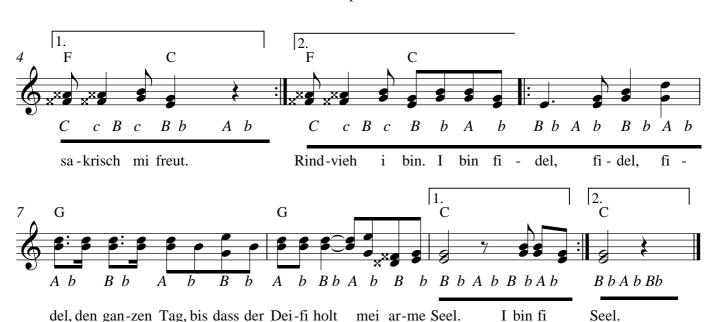
A Rindvieh

www.franzdorfer.com



A Rind-vieh, so nen-nen im Dorf mi die Leut, des is halt a Ti - tel, der so Mei Vad der, der hat in sein'm Kö-pferl nix drin, na is aa ko Wun-der, dass a



- Ja neulich, da hat mich das Zahnweh so plagt.
 Zum Bader bin i ganga, hab mei Leid ihm geklagt.
 Fünft guate hat er g'rissen, sechs schlechte san no drin,
 Markl hab i bezahlt, weil a Rindvieh i bin.
 I bin fidel...
- 3. Am Sonntag, da kommen die Stadtleut aufs Land, de kraxeln auf de Berg wia de Gamsböck umnand. Sie busseln mei Madl in der Sennhüttn drin und i schai eahna zua, ja weil a Rindviel i bin. I bin fidel...
- 4. Do neulich, do kriag i a Schreiben vom Gericht, 's is wegs di Alimente so a saublöde G'schicht. In dem Schreiben steht geschrieben, der Vater sei i, jetzt hab i's au noch schriftlich, dass a Rindvieh i bin. I bin fidel...
- 5. Und weil i so blöd bin und weil mi des g'freut, drum steig i auf die Alm, wo des Rindvieh droben weid'. Da hock i nacha mitt'n unter eahna drin, na woaß wenigstens a jeder, dass a Rindvieh i bin. I bin fidel...